



MEHR VON DEN GUTEN!

ANREGUNGEN UND PRAKTISCHE TIPPS FÜR DIE ORTSVEREINE
ZUR MITGLIEDERWERBUNG

AWO. STARK DURCH IHRE MITGLIEDER.





Bodo Champignon



Wolfgang Altenbernd

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO in den Ortsvereinen,

wir sind stolz auf euch, denn die Mitglieder machen die AWO stark! Doch in den letzten beiden Jahren haben wir im Bezirk mehrere tausend Mitglieder verloren. Für uns ein Zeichen dafür, dass wir nicht nachlassen dürfen, immer wieder aktiv neue Mitglieder zu werben.

Wir alle wissen: Mitgliedszahlen bleiben nicht von selbst konstant – das bekommt ihr nicht zuletzt in eurem Ortsverein zu spüren. Aber wir können etwas dafür tun, dass wir wieder mehr werden. Mit der letzten Mitgliederwerbekampagne „Einfach viel bewegen“ (2004–2008) haben wir schon einmal gemeinsam mehr als 10.000 neue Mitglieder geworben. Da wollen wir wieder hin. Und wir sind uns sicher: Mit euch zusammen schaffen wir das!

Der Erfolg der letzten Mitgliederwerbekampagne hat uns darin bestärkt, eine neue Mitgliederwerbekampagne zu starten, um dem Abwärtstrend entgegenzuwirken. Wir sind überzeugt, dass uns eine aufmerksamkeitsstarke Kampagne hilft, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir wollen die Neuen stärker als Unterstützer gewinnen, die mit ihrem Beitrag die AWO-Aktivitäten fördern. Denn alle Erfahrungen haben gezeigt, dass Menschen bereit sind, sich (auch finanziell) zu engagieren – wenn man sie fragt! Deshalb brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung! Ihr könnt andere am besten von unserer Arbeit überzeugen, denn wer weiß besser als ihr, was die AWO alles tut.

Um neue Mitglieder zu werben, müssen wir uns den Menschen da zuwenden, wo wir ihnen begegnen – in der direkten Nachbarschaft, im Freundes- und Bekanntenkreis, im Stadtteil. Wir setzen hier wieder auf euer tatkräftiges Engagement und darauf, dass ihr diese Aufgabe gern gemeinsam mit uns übernehmt.

Ihr könnt euch dabei auf die Unterstützung durch die Unterbezirke oder Kreisverbände verlassen! Denn wir haben diese Kampagne noch besser für euch vorbereitet: Außer hilfreichen Materialien gibt es diesmal auch ein Aktionsmobil und extra geschulte Werbeteams, die aus AWO-Mitgliedern bestehen und euch beim Nachbarschafts- oder Straßenfest und anderen Anlässen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Und wir sind überzeugt: Gemeinsam gelingt's! Denn ihr bringt beste Voraussetzungen und gute Qualitäten mit: IHR seid die eigentlichen AWO-Experten, ihr kennt die AWO. IHR wisst, wovon und worüber ihr sprecht. IHR seid die Überzeugungstäterinnen und Überzeugungstäter. Und das ist gut so. Denn niemand kann authentischer für unsere Sache werben als die, die aus eigener Erfahrung sprechen. Das macht euch glaubwürdig und erleichtert es euch enorm, andere Menschen auf eine AWO-Mitgliedschaft anzusprechen.

Dieser kleine Leitfaden soll euch dabei helfen. Er gibt viele Anregungen und praktische Tipps zur Planung, Organisation und Ansprache der möglichen Neuen.

Also seid dabei! Wir dürfen nicht aufhören, immer wieder anzufangen. Wir haben alles für die Kampagne vorbereitet, damit sie jetzt starten kann. Ihr könnt jetzt loslegen, denn wir sind überzeugt: Mit dem Rüstzeug der neuen Kampagne im Gepäck kann jeder Mitglieder werben! Wir wünschen euch also viele erfolgreiche Werbegespräche – auf dass aus *Einer von den Guten* zahlreiche neue *Gute* werden,



Bodo Champignon

Vorsitzender des Bezirksverbands
AWO Westliches Westfalen



Wolfgang Altenbernd

Geschäftsführer des Bezirksverbands
AWO Westliches Westfalen

Die Kampagne „Einer von den Guten“

Wir müssen stärker auf die AWO und unsere Arbeit aufmerksam machen, müssen immer wieder zeigen, warum die AWO so wichtig ist. Das wollen wir mit der neuen Kampagne, in deren Mittelpunkt unsere Überzeugung steht, dass jede und jeder, die/der sich für die AWO engagiert, *einer von den Guten* ist. Das mag vielleicht provokativ klingen, aber im Grunde genommen sagen wir damit nichts anderes, als dass wir eine prima Arbeit machen, wir uns für eine sozial gerechte Gesellschaft einsetzen und Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, helfen. Wir sagen ja nicht: „WIR sind die Guten“. Das würde andere, die auch Gutes tun, ausschließen. Aber *EINER von den GUTEN* zu sein, heißt nichts anderes, als zu denen zu gehören, die sich engagieren und Gutes tun – wie Caritas, Diakonie oder eine der vielen anderen sozial agierenden Organisationen auch. Und deshalb können wir unser Kampagnenmotto ganz selbstverständlich und selbstbewusst vertreten.

Unsere Kampagne *EINER von den GUTEN* ist so, wie wir sie brauchen: aufmerksamkeitsstark, ungewohnt, auffallend anders eben. Nur wenn etwas aus dem Rahmen fällt, Neugier weckt oder auch ein bisschen provoziert, gucken die Leute noch hin, lassen sie sich davon ansprechen. Das nutzen wir. Jetzt kommt es auf uns an, dass wir alle Teil der Kampagne werden, denn Menschen bewegen Menschen. Ob Bäcker, Metzger oder andere Geschäftstreibende im Stadtteil, ob Nachbarschaft oder Besucher des (AWO-)Sommerfests, ob am Stammtisch oder auf der Straße – wir müssen auf die Leute zugehen, sie für uns, die AWO, gewinnen! Damit sollten wir direkt anfangen und zwar gemeinsam.

Mitgliederwerbung leicht gemacht!

Los geht's – gut geplant und vorbereitet

Eine gute Planung und Vorbereitung sind das A und O für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung.

Bevor es losgeht, setzt euch zusammen und überlegt:

- **Was ist euer konkretes Ziel?** Wie viele neue Mitglieder wollt ihr für eure AWO werben? (Anzahl/Prozent unbedingt als angestrebtes Ziel festlegen!)
- **Warum braucht die AWO neue Mitglieder?** Was sind die wichtigsten Argumente für eine Mitgliedschaft? Konkrete Antworten hierauf sammeln und begründen! Überlegt euch und fragt nach, welche AWO-Projekte in eurem Stadtteil/eurer Stadt, die zusätzliche Unterstützung brauchen: z. B. das gesunde Mittagessen in Kita oder Grundschule für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die Ausstattung der Begegnungsstätte mit Bastel- und Malzeug, Fahrdienste für Senioren oder (Halb-)Tagesfahrten und vieles mehr.

TIPP: Macht hierbei deutlich, dass 2,50 € Monatsbeitrag gerade mal so viel ist wie ein Stück Torte, ein Bier oder eine Currywurst. Ein kleiner Beitrag, der aber viel bewirken kann.
- **Wen wollt ihr als neue Mitglieder gewinnen?** Erstellt euch hierzu Listen mit Leuten, die ihr kennt und fragen könntet, z. B. aus der Nachbarschaft, dem Freundes- und Bekanntenkreis, aus anderen Vereinen, in denen ihr seid. Überlegt aber auch, wer sonst noch infrage kommt (z. B. Besucher/-innen der AWO-Einrichtungen, wie Kita oder Seniorenzentrum – selbstverständlich nur nach Abstimmung mit den Einrichtungen!).
- **Wo und wann lassen sich am besten neue Mitglieder werben?** Listet dazu Anlässe mit Terminen auf und überlegt, wann bzw. in welcher Situation Leute am besten anzusprechen sind bzw. wann sie Zeit dafür haben (z. B. in ihrer Freizeit, beim Stammtisch oder Frauentreff, nach Feierabend oder samstags beim Schlendern durch die Stadt).

ANLÄSSE NUTZEN UND SCHAFFEN! Im Laufe eines Jahres **bieten sich viele Anlässe**, um neue Mitglieder zu werben – z. B. Stadt(teil)feste, Tag der offenen Tür in der AWO-Begegnungsstätte oder AWO-Kita, das AWO-Sommerfest, (Halb-)Tagesfahrten usw.

Darüber hinaus lassen sich **viele Anlässe schaffen** z. B. ein Nachbarschaftsfest, ein Grillabend im Schrebergarten, Wandertage oder auch mal ein Infotag auf dem Wochenmarkt, im Einkaufszentrum oder in der Fußgängerzone, zum Beispiel zum Tag des Ehrenamts (2.12.) oder zur Woche des freiwilligen Engagements (i.d.R. 3. Septemberwoche).

Gemeinsam gelingt's

Als nächstes geht es darum, das Überlegte zu organisieren und umzusetzen. Das kann niemand allein, hier müssen alle mitmachen, denn nur so wird eure Mitgliederwerbung funktionieren und erfolgreich sein. Hier drei Tipps zum Vorgehen:

1. **Bestimmt jemand, der den Hut auf hat!** Denn es ist wichtig, dass eine/-r gut über die Planung (wer macht was wann) Bescheid weiß und die Fäden zusammenhält, das heißt z. B. Termine koordiniert und an Mitmachende weitergibt, Materialien bestellt, Vorbereitungstreffen für Aktionen organisiert und die Mitmachenden dafür einteilt.
2. **Baut euch ein eigenes kleines Werbeteam auf.** Überlegt, wer dazu aus eurem Ortsverein infrage kommt. Listet AWO-Mitglieder auf, die kommunikativ und verlässlich sind, sich gern engagieren und auch mit anpacken können. Ladet sie ein und motiviert sie, die Mitgliederwerbung gemeinsam mit euch zu organisieren und Neue zu werben.
3. **Weitere Unterstützung organisieren.** Fragt Menschen aus der Nachbarschaft oder dem Freundeskreis, die euch und euer AWO-Engagement kennen, ob sie Lust haben, euch zu unterstützen. Weitere Hilfe bietet euch auch der Unterbezirk mit seinem/-r Ansprechpartner/-in für Mitgliederwerbung und mit dem Aktionsmobil samt Werbeteam.



Gewinnt mehr Gute – Werbung der Neuen

Oder: Was jeder Ortsverein und jede/-r Einzelne tun kann

Als Mitglieder seid ihr schon *EINER von den GUTEN*, jetzt heißt es: Gewinnt mehr Gute! Die wichtige Voraussetzung dafür ist: Viele Leute müssen erst von unserer Kampagne *EINER von den GUTEN* erfahren. Und ihr könnt viel dafür tun, dass das passiert. Denn nur wer über die AWO Bescheid weiß und direkt gefragt wird (!), kann sich auch entscheiden, AWO-Mitglied zu werden.

Was jeder Ortsverein tun kann:

- **Ladet alle eure Mitglieder zu einer kleinen Infoveranstaltung ein.** Stellt ihnen die Kampagne vor, klärt sie auf über die Notwendigkeit und fragt sie, ob sie als Werber/-innen bei der Kampagne mitmachen.

TIPP: Bilder sagen oft mehr, deshalb haben wir eine kleine Powerpoint-Präsentation zur Kampagne zusammengestellt, die ihr auf Anfrage kostenlos vom/von der Kampagnenkoordinator/-in beim Unterbezirk/Kreisverband bekommt.
- **Aktion „WERDE einer von den GUTEN“:** Jede und jeder von uns kann andere von der AWO überzeugen. Schon in eurem privaten Umfeld – in der Nachbarschaft, im Verein, im Bekannten-, Freundes- und Verwandtenkreis – könnt ihr vertraute Menschen direkt ansprechen und für eine AWO-Mitgliedschaft gewinnen. Und wenn nur jeder einen Neuen wirbt, ist das schon ein Erfolg.

TIPP: Übergebt im Gespräch ein Kampagnenfaltblatt mit Beitrittserklärung.
- **Mitgliedern, die nicht bei der Infoveranstaltung dabei waren, schickt einen Brief – besser noch: Ruft sie an!** Und informiert sie über die Kampagne. Berichtet ihnen von der Aktion „Werde einer von den GUTEN“: Bittet sie, ganz persönlich ein neues Mitglied zu werben. Den Textentwurf zum Brief gibt es beim Unterbezirk/Kreisverband.

TIPP: Legt dem Brief ein Kampagnenfaltblatt bei bzw. verschickt eines nach eurem Anruf.
- **Hängt Plakate auf/legt Faltpfätter aus:** Fragt bei AWO-Einrichtungen wie der Kita oder Seniorenzentrum nach, ob ihr Plakate aufhängen und/oder Faltpfätter auslegen dürft. Es gibt viele Gelegenheiten die Faltpfätter zu verteilen, legt sie z. B. bei der nächsten (Halb-)Tagesfahrt oder beim Seniorenkaffee auf die Sitze und macht dann noch einen kleinen „Werbeblock“ zur AWO dazu.

TIPP: Tragt dazu euer *EINER-von-den-GUTEN*-T-Shirt und verschenkt diese T-Shirts an die, die direkt Mitglied werden (ggf. könnt ihr sie dem Neumitglied auch zum Selbstkostenpreis von 5 € anbieten!)
- **Vortrag zur Kampagne halten:** Nutzt günstige Gelegenheiten, um einem versammelten Publikum von der Kampagne zu berichten, z. B. die Besuchszeit am Samstag im AWO-Seniorenzentrum, zu der ihr Angehörige informieren könnt – selbstverständlich nur nach Abstimmung mit den Einrichtungen!

TIPP: *Bilder sagen oft mehr ...* (siehe erster Punkt oben), vielleicht gibt es die Möglichkeit, die Präsentation zu zeigen.



Jedes einzelne Mitglied kann Neue werben

Als Ortsverein könnt ihr über eure Informationskanäle jedes einzelne Mitglied dazu bewegen, sich auch zu engagieren. Dazu zwei Ideen, bei denen ihr mit gutem Beispiel vorangehen könnt:

- **AWO-Mitgliedschaft verschenken:** Oft weiß man nicht, was man zum Geburtstag verschenken soll. Eine AWO-Mitgliedschaft für ein Jahr ist da mal ein ganz ungewöhnliches Geschenk. Der/die Beschenkte lernt so die AWO näher kennen und kann sich nach einem Jahr selbst entscheiden, die AWO dauerhaft zu fördern.

TIPP: Nutzt die Gelegenheit und erzählt anderen Geburtstagsgästen, warum ihr die AWO-Mitgliedschaft verschenkt habt. Vielleicht überzeugt sie es, auch Mitglied zu werden.
- **Statt Geschenke AWO-Mitgliedschaft wünschen:** Wenn ihr zu eurem (runden) Geburtstag einladet – und eigentlich alles habt –, könnt ihr euch statt Geschenke wünschen, dass Verwandte und Freunde AWO-Mitglied werden. Das sind sie dann zunächst für ein Jahr in der Hoffnung, dass sie es danach bleiben.

TIPP: Schreibt euren Wunsch schon in die Einladung, sonst bringen die Gäste doch andere Geschenke mit (was einige eh tun werden)! Nutzt zudem die Gelegenheit und erzählt den Gästen, wenn sie da sind, warum ihr euch dieses Geschenk gewünscht habt.

Seid öffentlich präsent!

Ganz wichtig ist, dass möglichst viele Menschen – über die AWO-Zusammenhänge hinaus – die AWO, unsere Arbeit und unsere Kampagne kennenlernen, um dann auch *EINER von den GUTEN* zu werden. Seid also auch öffentlich präsent, z. B.:

- **mit dem Aktionsmobil.** Überlegt euch, wo und wann ihr mit dem aufmerksamkeitsstarken Infostand (mehr dazu siehe unten) neue Mitglieder werben könnt. Gelegenheiten bieten sich z. B. auf dem AWO-Sommerfest, dem Nachbarschafts- oder Straßenfest, aber auch auf dem Wochenmarkt, im Einkaufszentrum oder in der Fußgängerzone.
- **Hängt Plakate auf und verteilt Materialien:** Fragt auch beim Bäcker, Metzger oder anderen Geschäften nach, ob ihr Plakate aufhängen und/oder Faltposter auslegen dürft. Fragt in Kneipen eures Viertels, ob ihr mal einen Abend (besser noch: eine ganze Woche) Bierdeckel auslegen könnt.

Außerdem gibt es viele Gelegenheiten, die Kampagnenmaterialien immer wieder zu verteilen und über die AWO ins Gespräch zu kommen – z. B. beim nächsten Straßen- oder Nachbarschaftsfest, Kegelabend oder Feierabendbier an der Theke.

TIPP 1: Habt außer den Faltpostern auch immer ein paar Bierdeckel, Luftballons (z. B. für das Kind/Enkelkind) oder Kühlschrankmagnete (z. B. für direkt Überzeugte). Streumaterialien schaffen weitere Aufmerksamkeit!

TIPP 2: Tragt zu Veranstaltungen immer euer *EINER-von-den-GUTEN*-Kampagnen-Shirt und habt welche dabei, ggf. zum Verschenken an Neumitglieder.



Nicht alles allein! Unterstützung gibt es vom Unterbezirk

Blickfang Aktionsmobil mit interaktivem Infostand

Für die aktive Werbung vor Ort haben wir ein Aktionsmobil mit attraktiver Ausstattung für den Infostand entwickelt, das die Unterbezirke zur Verfügung stellen. Hier und bei den ansprechenden Kampagnenmaterialien und -medien steht das T-Shirt im Mittelpunkt. Ob als Riesenshirt für die Werbeaktion auf Festen und auf der Straße, ob als Kühlschrankmagnet oder auf den Plakaten, immer dient das T-Shirt als auffälliger Werbeträger für die AWO. Mit diesem Blickfang macht ihr Passanten neugierig und kommt mit den möglichen Neuen leichter ins Gespräch.

Das Aktionsmobil ist ausgestattet mit:

- **Riesen-T-Shirt als zentraler Hingucker** (ca. 1,75 m x 2,10 m): Es macht Passanten neugierig, lädt zum Stehenbleiben und Nachfragen ein. Es ist interaktiv – jeder und jede kann es betreten – und es erleichtert euch die Ansprache der Neuen. Zusätzlich bietet das Riesen-T-Shirt eine wunderbare Möglichkeit für eine Fotoaktion.
- **Garderobenständer und Kunststoff-T-Shirts:** Diese Kunststoff-T-Shirts mit aufgedruckten Informationen zu den Anliegen der AWO ermöglichen den Interessierten ein Nachlesen in aller Ruhe.
- **Präsentationsbuch** (DIN-A3, mit auswechselbaren Hüllen und gestalteten WORD-Vorlagen): Hier könnt ihr konkrete Anliegen/ Projekte eurer AWO vor Ort vorstellen und die notwendige Nähe zu den Interessierten schaffen.
- **Info-Theke** (mit verschließbaren Türen für Materialvorrat etc.), **Sonnenschirm**, **Schablonen** und **Sprühkreide** die als „Wegweiser“ zum Infostand dienen.



Aktionsmobil rechtzeitig buchen:

Das Aktionsmobil samt Infostand und Werbeteam könnt ihr über euren Unterbezirk buchen (s. u.). Denkt daran, dies rechtzeitig zu tun, da auch andere Ortsvereine darauf zugreifen werden.

Mit Rat und Tat – die begleitenden Werbeteams

Wir wissen, dass eine gute Mitgliederwerbung viel Engagement und Zeit fordert. Aber wir wissen auch, dass es Spaß macht, eine Aufgabe gemeinsam und mit der richtigen Ausstattung anzugehen. Deshalb stellen die Unterbezirke das Aktionsmobil samt Werbeteam zur Verfügung. Hierzu haben wir AWO-Mitglieder speziell für die Mitgliederwerbung geschult.

Ob Sommerfest, Tag der offenen Tür in der Begegnungsstätte oder einfach mal ein Infotag auf dem Wochenmarkt, das Werbeteam bringt das gebuchte Aktionsmobil samt attraktivem Infostand sowie alles Notwendige für einen starken AWO-Auftritt mit und unterstützt euch auch vor Ort. Ihr überlegt z. B. gemeinsam, wo sich der Infostand am besten aufstellen lässt. Das Team hilft beim Auf- und Abbau des Stands und zeigt euch, was das Aktionsmobil alles bietet bzw. wie ihr die Materialien am besten einsetzen könnt. Außerdem wird das Team während der ganzen Zeit der Veranstaltung da bleiben und mit euch vorbeikommende Menschen ansprechen und um eine AWO-Mitgliedschaft werben.

Kampagnenmaterialien und Streumaterialien

Damit ihr mit einfachen Mitteln vor Ort werben könnt, haben wir zahlreiche ansprechende Materialien und Streumaterialien (kleine Dinge zum Verschenken) entwickelt, die euch die Ansprache erleichtern – und die Chance auf zahlreiche neue Mitglieder erhöhen. Es gibt:

- **Plakate** (Größe: DIN A4, DIN A3 und DIN A2): Die vier Plakatmodelle sind authentisch und ein echter Hingucker. Klar und deutlich zeigen sie, wofür es sich lohnt, Mitglied bei der AWO zu sein.
- **Postkarten** (wie Plakatemotive): Die Postkarten könnt ihr potentiellen Neumitgliedern mitgeben – zur Erinnerung, als Aufforderung, zum Interesse wecken.



- **Mitgliederwerbeflyer** (Postkartengröße): Das Faltblatt enthält die wichtigsten Informationen zur AWO sowie die überzeugendsten Gründe, Mitglied in der AWO zu werden. Einfach unentschlossenen Menschen mit nach Hause geben. Die integrierte Beitrittserklärung ist zum Heraustrennen gedacht und muss nur noch ausgefüllt und abgeschickt werden.



- **Streumaterialien** sorgen – als nette Geste oder willkommenes Geschenk – für strahlende Kinderaugen, zufriedene Eltern oder einfach nur für Neugier. Es gibt Kühlschrankmagnete (Höhe ca. 4,5 cm) in T-Shirt-Form, Bierdeckel mit dem Aufdruck eines Kampagnenmodells und Luftballons in Herzform.

Die Materialien könnt ihr direkt bei uns bestellen! Die Kosten dafür findet ihr auf dem Bestellschein (siehe letzte Seite).



GUTE geworben – was dann?

Mit dem Werben allein ist es nicht getan. Um die Neumitglieder – aber auch eure Werberinnen und Werber – auf Dauer zu halten, solltet ihr noch Folgendes tun:

- **Ein baldiges offizielles „Danke“** für die Mitgliedschaft an die Neuen gibt ihnen schnell das Gefühl, nun zu den Guten zu gehören. Deshalb: Wenn ihr ein neues Mitglied gewonnen und von diesem die Beitrittserklärung erhalten habt, schickt sie direkt an die Mitgliederverwaltung im Unterbezirk bzw. Kreisverband. Von hier aus geht dann umgehend ein Dankesbrief mit ersten wichtigen Infos zur AWO ans Neumitglied.
- **Ladet die neuen Mitglieder zu euch ein.** Hier könnt ihr ihnen sagen, wie toll es ist, dass sie nun auch die AWO mit ihrer Mitgliedschaft fördern. Fragt sie, was sie besonders an der AWO interessiert, wozu sie mehr wissen möchten und welche Informationen sie gern von euch hätten.
- **Veranstaltet ein nettes Dankestreffen für alle,** die neue GUTE geworben haben und motiviert sie weiterzumachen. Jede/-r Werber/-in freut sich über Anerkennung und Wertschätzung, euer Dank erhöht deren Bereitschaft weiterhin neue Mitglieder zu gewinnen.
- **Nicht aufhören, immer wieder anzufangen.** Um die Mitgliederzahlen konstant zu halten, muss Mitgliederwerbung selbstverständlicher Bestandteil unserer AWO-Arbeit sein. Ihr solltet sie daher stetig weiterplanen und organisieren, das macht es auf Dauer leichter. Mit unserer Kampagne *EINER von den GUTEN* ist die Basis dafür geschaffen.

Euer Ansprechpartner/eure Ansprechpartnerin im Unterbezirk

Ob Aktionsmobil buchen, Kampagnenmaterialien bestellen oder einfach nur Fragen beantworten – im Unterbezirk steht euch dafür zur Verfügung:

Impressum

Herausgeber

AWO Bezirk Westliches Westfalen e. V.
Kronenstraße 63–69
44139 Dortmund

Dortmund, 2011

Konzept, Text, Gestaltung

steinrücke+ich, Köln

Fotos

Ruprecht Stempell, steinrücke+ich

Druck

media team, Erfstadt